



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Justiz BJ
Direktionsbereich Privatrecht
Fachbereich Infostar FIS

Fachbereich Infostar FIS

System-Freeze, Projektlandschaft FIS
(Nachdokumentation, Bundeslösung org./Gremien, ZBTool)

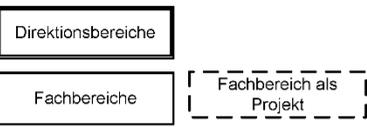
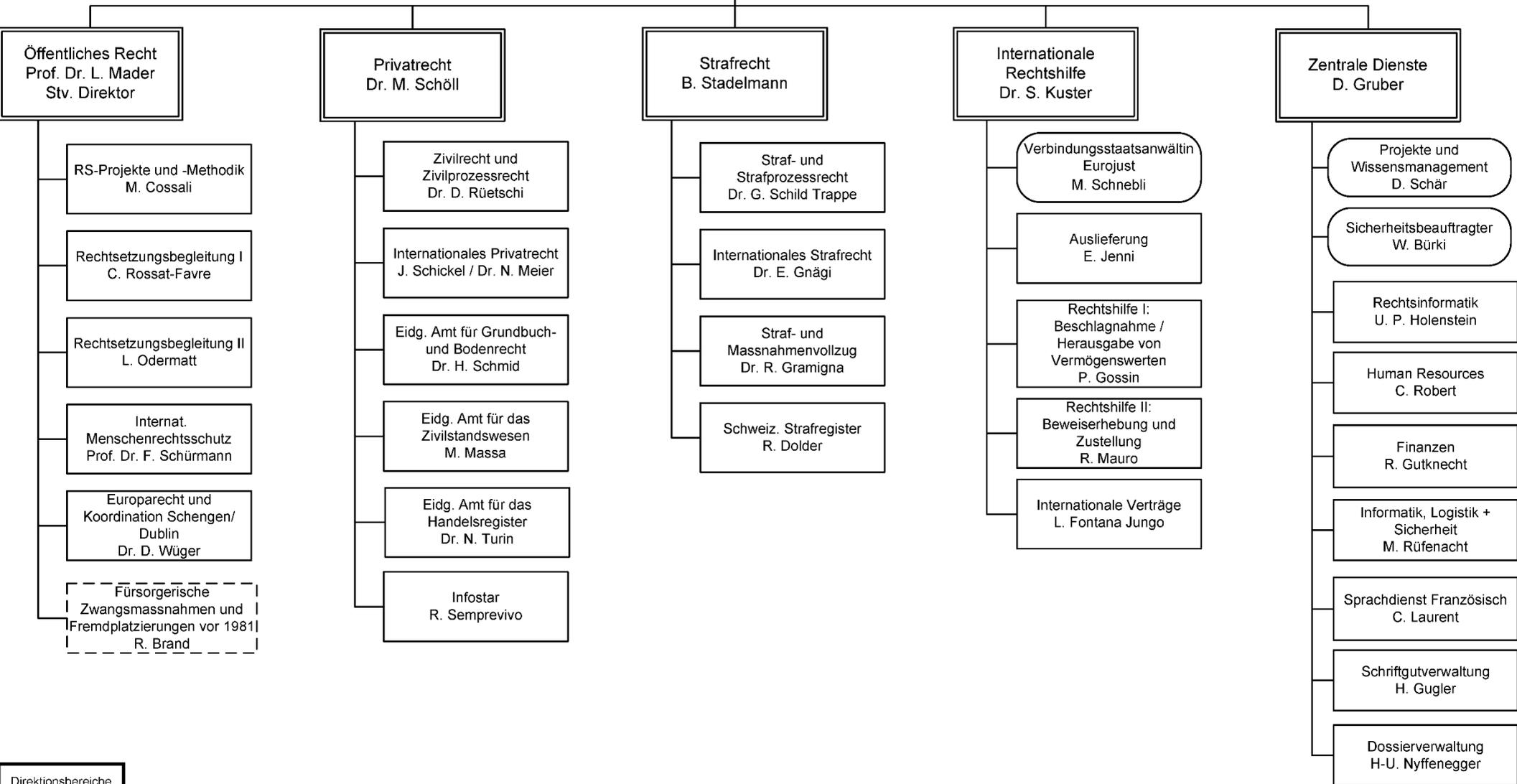
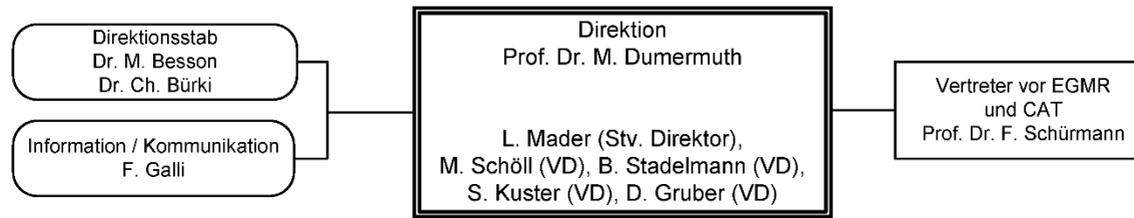
FIS Fachbereich Infostar

Rodolfo Semprevivo, Leiter Fachbereich Infostar



Übersicht

- **Fachbereich Infostar**
- **Projektlandschaft FIS**
- **System-Freeze**





Der Fachbereich Infostar (FIS)

kümmert sich um Ihre Anliegen betreffend Infostar

- **Betriebsverantwortung**
- **Fachsupport und Telefondienst**
- **Benutzerverwaltung / Zugriffe**
- **NNSS (Clearing RHG / AHV-Nr.)**
- **(Projekt-) Management**
 - **Weiterentwicklung Infostar (Infostar NG)**
 - **Anforderungs-Management**
 - **Test-Management, QS etc.**
- **Bundeslösung Infostar (Verantwortungsübergabe zum Bund, organisatorische Umsetzung)**
- **Fachtechnische Inspektionen betr. Infostar**
- **Verwaltung der Verzeichnisse (Gemeinden / Heimatorte, etc.)**
- **eMISTAR Support (elektr. Meldungen an EWK)**
- **Adoptionsregister (Prüfung Ehehindernisse)**
- **Internationale Dokumentenübermittlung**
- **FMedReg (Fortplantungsmedizinsregister)**



Projektlandschaft FIS

- **Infostar I-12** – letzter Release vor dem System-Freeze
- **Nachdokumentation Infostar** – Vorbereitungsmaßnahmen
- **Infostar NG** – Initialisierungsphase des Neubaus Infostar (*Steimer*)
- **Bundeslösung Infostar** – Übergabe der Verantwortung an Bund
- **Register elektronischer Urkunden** – Projekt im EGBA / EÖBV
- **ZBTool** – Zugriffsbegehren Tool



Infostar Release I-12

- **Neues Dokument im Geschäftsfall Ehevorbereitung**
- **Suche nach Vornamen**
- **Warnhinweise**
- **Monitoring Sedex für Zivilstandsämter**
- **Batch für Datenlieferung an das Bundesamt für Statistik BFS**
- **Erweiterung des Nummernkreises für reine Heimatorte**



Nachdokumentation der Prozesse

50 von ca. 58 bereits erledigt (FIS / ISC)

Kern-Prozesse Beurkundung (19/19)

- **Lebendgeburt registrieren**
- Tod registrieren
- Anerkennung registrieren
- **Adoption registrieren**
- ...

Support-Prozesse (10/10)

- Amtsstellen verwalten
- Kreise verwalten
- Belieferungsarten konfigurieren
- ...

Kern-Prozesse Verwaltung (15/16)

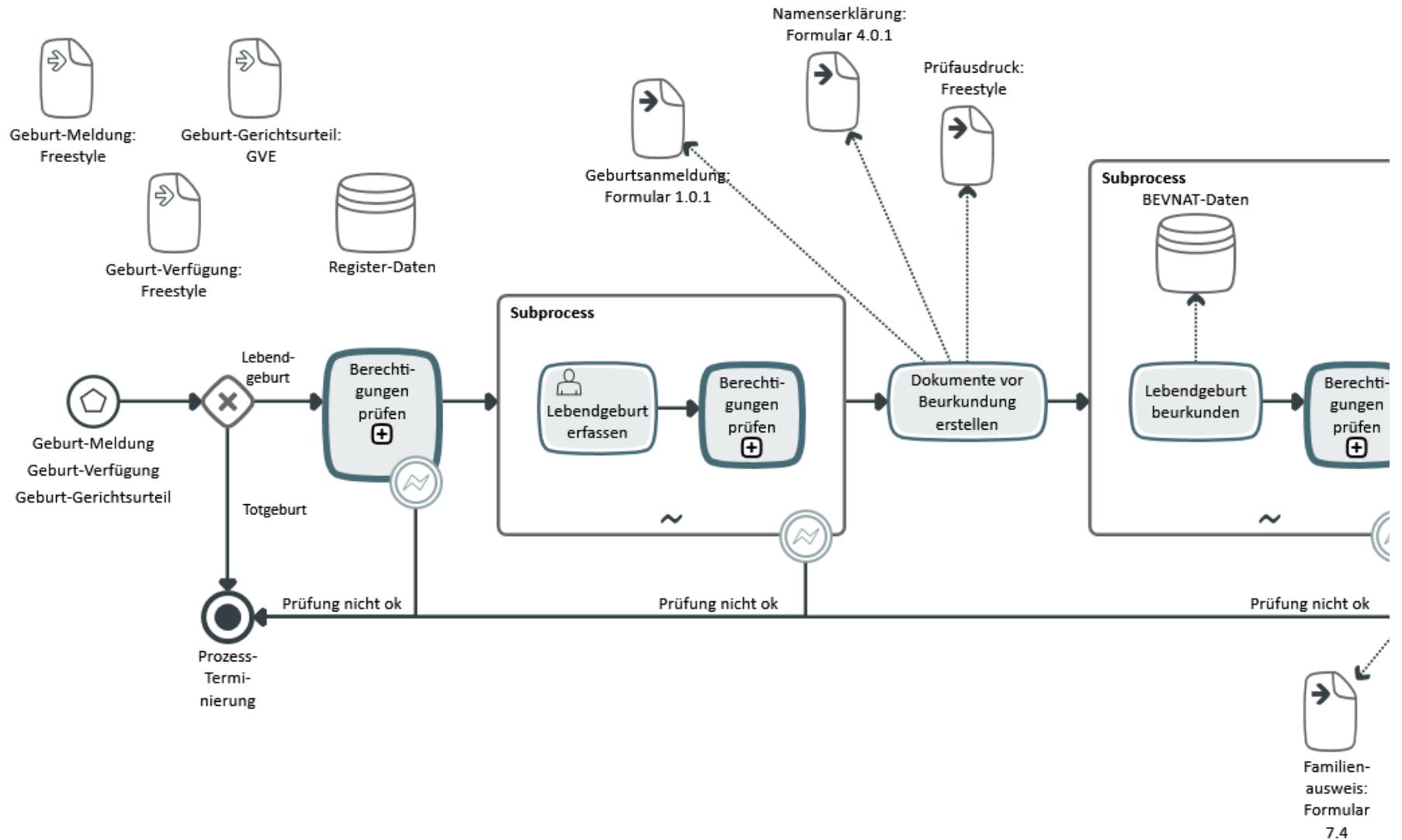
- Dokumente ausstellen
- Bekanntgabesperre verwalten
- Statistikdaten bereitstellen
- ...

Teil-Prozesse/offene Prozesse (6/13)

- Örtlichkeit und Zuständigkeit prüfen
- Lieferungen festlegen
- Liefer-Einheit übermitteln
- Ehehindernis bei adoptierten Personen anfragen
- ...

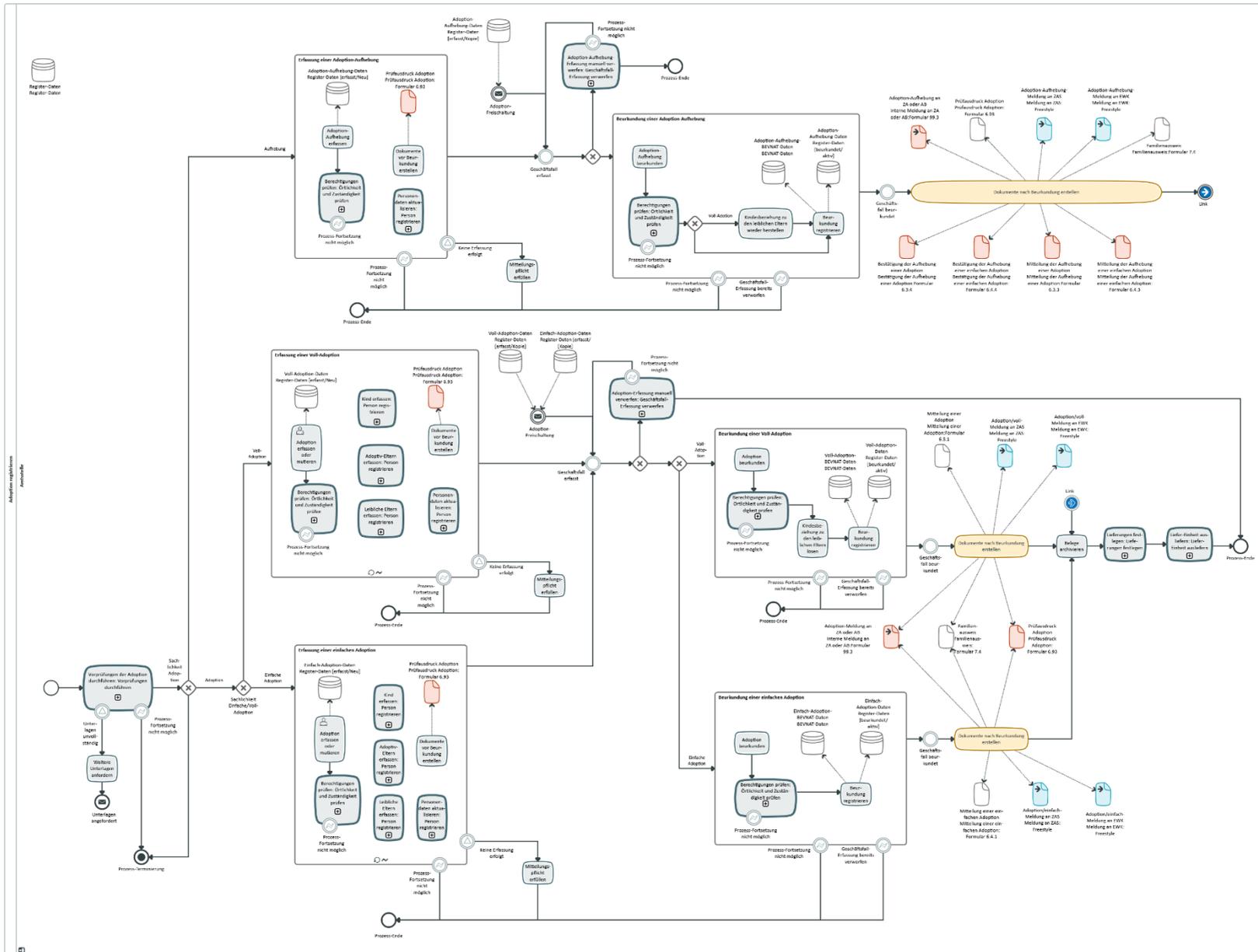


Prozess: Lebendgeburt registrieren





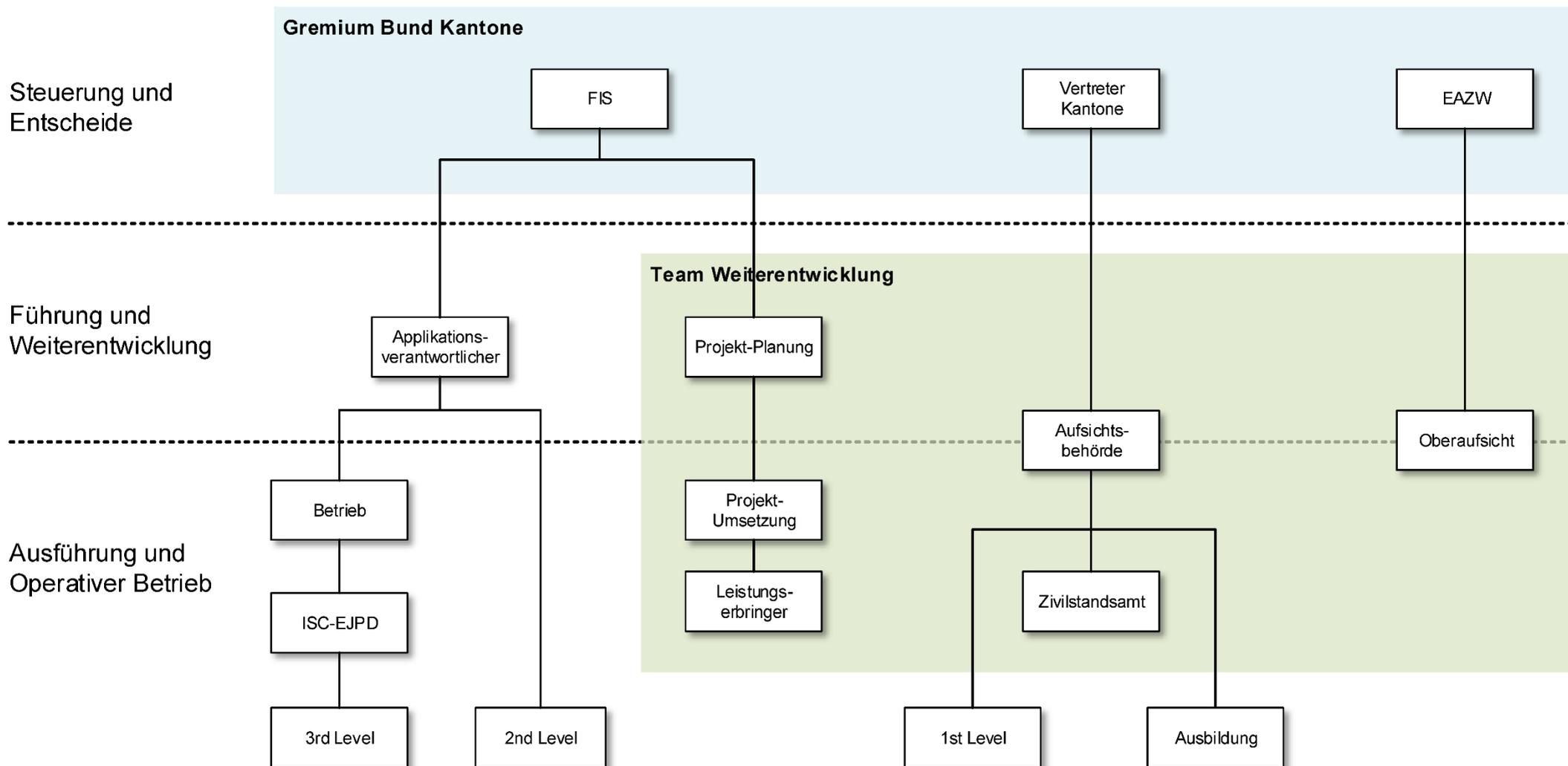
Prozess: Adoption





Bundeslösung Infostar

Skizze Organisation, Rollen und Aufgaben





Organisation, Rollen und Aufgaben

in Absprache mit dem KAZ Vorstand

NEU!

Gremium Bund Kantone

Steuerung und Entscheide

- 4 Vertreter der Kantone
- 4 Vertreter des Bundes
- Der Bund stellt den Präsidenten

Experten-Gruppe Kantone

Feedback, Reviews, Qualitätssicherung

- **8 Experten des schweizerischen Zivilstandswesen**
 - **4 Exp. in Workshops**
 - **4 Exp. im schriftlichen Verfahren**

Team-Weiterentwicklung

Weiterentwicklung, Anforderungsspezifikation etc.

- Anita Mathys, BJ FIS (70%)
- Cordula Ingold, BJ FIS (50%)
- **Christoph Gsponer, BJ FIS (60%)**
- **Sebastian Leiggener, Ktn. SO (40%)**
- Team ISC
- Team EAZW
- Mario Massa, Leiter EAZW
- Rodolfo Semprevivo, Leiter FIS
- Thomas Steimer, Projektleiter
- Qualitätssicherung, Empros GmbH



Experten-Gruppe Kantone

Anforderungen

- Anwender / Infostar-User bei Zivilstandsamt
- Anwender / Infostar User bei Aufsichtsbehörde (1st-level-Support)
- Führungsverantwortung bei Zivilstandsamt
- Führungsverantwortung bei Aufsichtsbehörde
- Fachrechtliche Inputs (Jurist/in)
- Vertretung der verschiedenen Sprachregionen
- Mehrjährige Facherfahrung (>5 Jahre)
- Vertretung KAZ-Vorstand
- Vertretung Infostarkommission
- Vertretung SVZ
- Gute Geschlechterverteilung in Expertengruppe
- Verfügbarkeit ca. ½ Tag pro Woche für Mitglieder welche sowohl schriftliche Feedbacks zu Prozessen geben als auch an Workshops zu Prozessen geben als auch an Workshops teilnehmen - Ein Bruchteil davon für Mitglieder, welche schriftliche Feedbacks zu Prozessen geben
- Entschädigung im Rahmen des Entschädigungsreglementes KAZ, analog Entschädigung DocI-Arbeitsgruppenmitglieder (CHF 260.--/Tag)
- Mitglieder sind gut vernetzt und haben Bereitschaft, in ihrem Umfeld Zusatzinformationen zu Prozessen einzuholen (bei Bedarf, dort wo sie nicht kompetent sind)



Experten-Gruppe Kantone

Mitglieder Expertengruppe mit ganzheitlichem Auftrag „Schriftliche Feedbacks zu Prozessdokumenten und Teilnahme Konsolidierungswshops“:

- **Hans-Rudolf Egli**
AB BE, Präsident Infostarkommission KAZ, Vorsitz und Koordination Expertengruppe Kantone
- **Doris Leutwyler**
ZA NW, Leiterin ZA Nidwalden und Mitglied Vorstand SVZ
- **Ronny Wunderli**
AB ZH, Konferenz- und Vorstandspräsident KAZ
- **Vakant**
Groupe latin

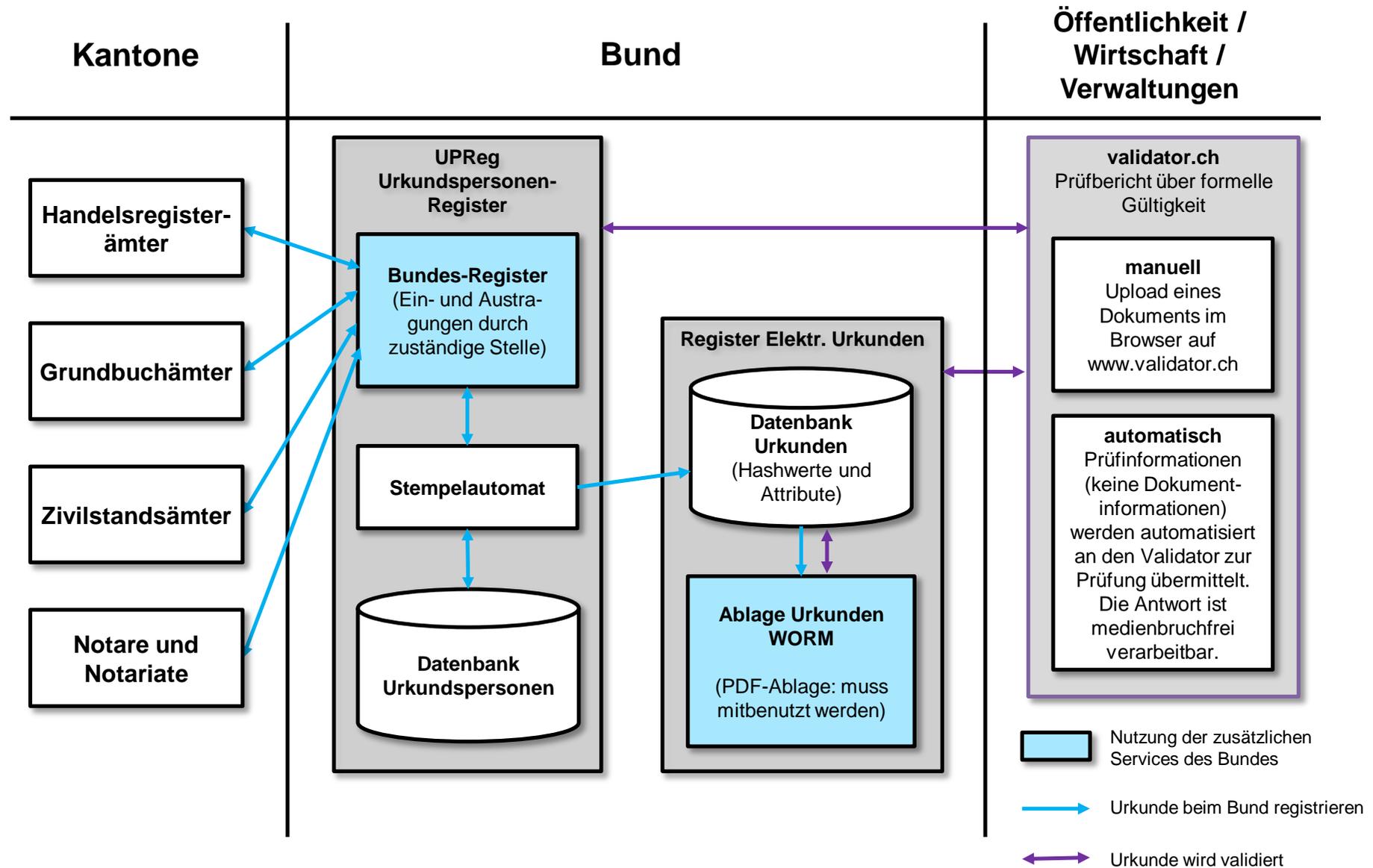
Mitglieder Expertengruppe mit Teilauftrag „Schriftliche Feedbacks zu Prozessdokumenten“:

- **Lisa Meyer**
ZA ZH, Leiterin ZA Stadt Zürich
- **Alexandra Rohrer**
ZA VD, Vorstand SVZ
- **Beat Brenn**
AB GR, Vizepräsident Infostarkommission
- **Peter Naef**
AB SO, Vorstand KAZ



Gesamtübersicht Register elektr. Urkunden

Kantone nutzen die gesamte Infrastruktur des Bundes





ZBTool

- **Zugriffsbegehren-Tool wird für das ganze Departement als Ersatz für das heutige System Remedy eingeführt**
 - **Ziel: Der komplette Prozess der Zugriffsbegehren soll medienbruchfrei und nachvollziehbar durchgeführt werden können!**
- **Wir führen es vorerst nur im Fachbereich Infostar (FIS) ein. Abläufe bei den Kantonen bleiben vorerst bestehen.**
- **Einführung in den Kantonen noch offen / je nach Funktionsumfang**
- **5 weitere Releases geplant, zur Funktionsvervollständigung und Erweiterung**
- **Strategie: Zuwarten und aktiv beobachten (Sicherheit geht vor!)**
- **Wie weiter: Wir werden rechtzeitig davor informieren, Pilotierung vor flächendeckender Einführung**



System-Freeze Infostar

- **Keine weiteren Updates/Releases für das heutige Infostar-System**
- **Nur dringende Fehlerkorrekturen vorgesehen (Bugfixing)**
- **Abstimmung mit der Rechtssetzung durchgeführt**
Konfigurationsschalter für dringende Themen im aktuellen I-12 Release miteingebaut:
 - Abschaffung der 10-Tagesfrist bei der Ehe

Ziel des Freeze: Die Teams im ISC und FIS entlasten, um deren Kräfte im Infostar NG zu nutzen!





Abteilung Rechtsinformatik

Projektübersicht und Status Infostar NG

RI Rechtsinformatik

Thomas Steimer, Projektmanager Infostar NG

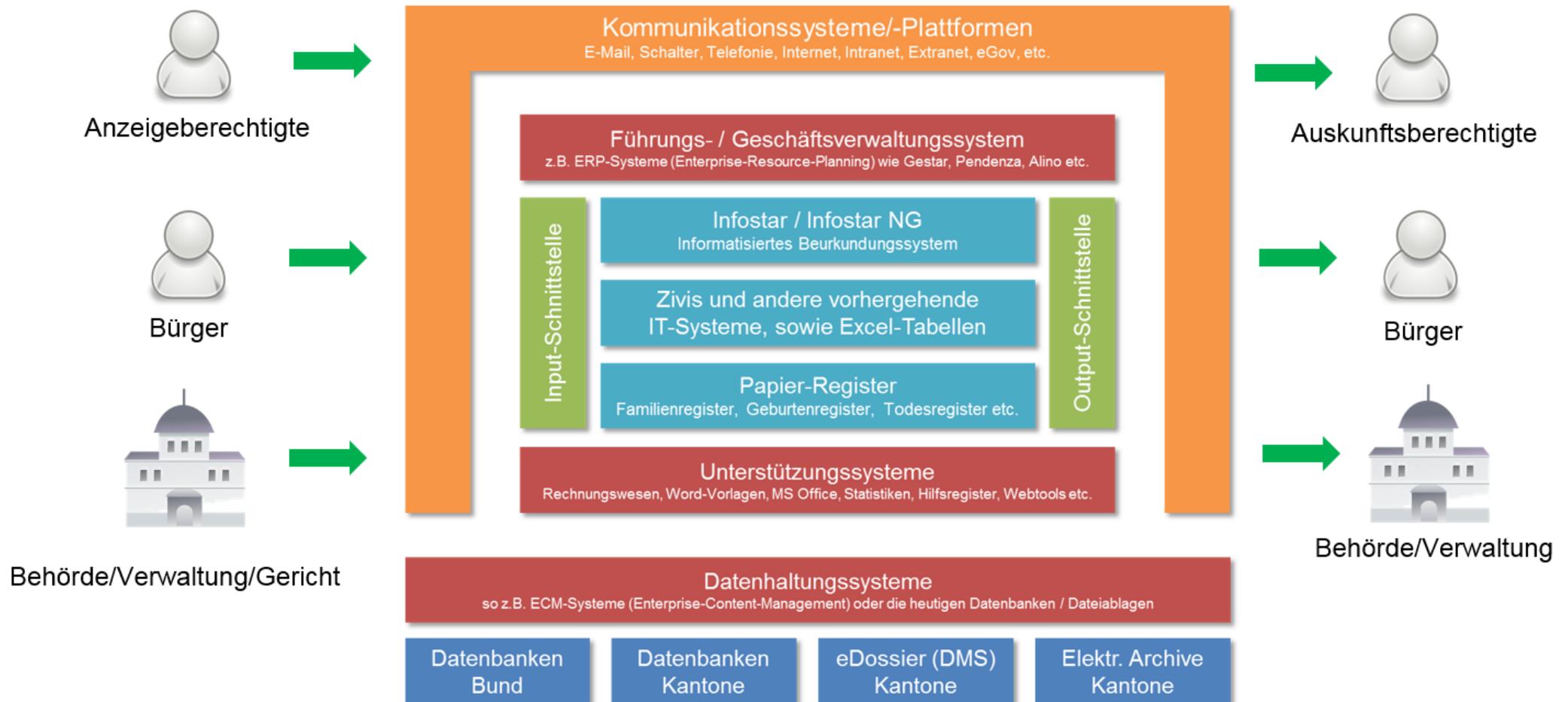


Übersicht

- **Fokus / Abgrenzung Infostar NG**
- **Projektstatus Infostar NG**
- **Ausblick und Administratives**



Systemlandschaft Zivilstandswesen



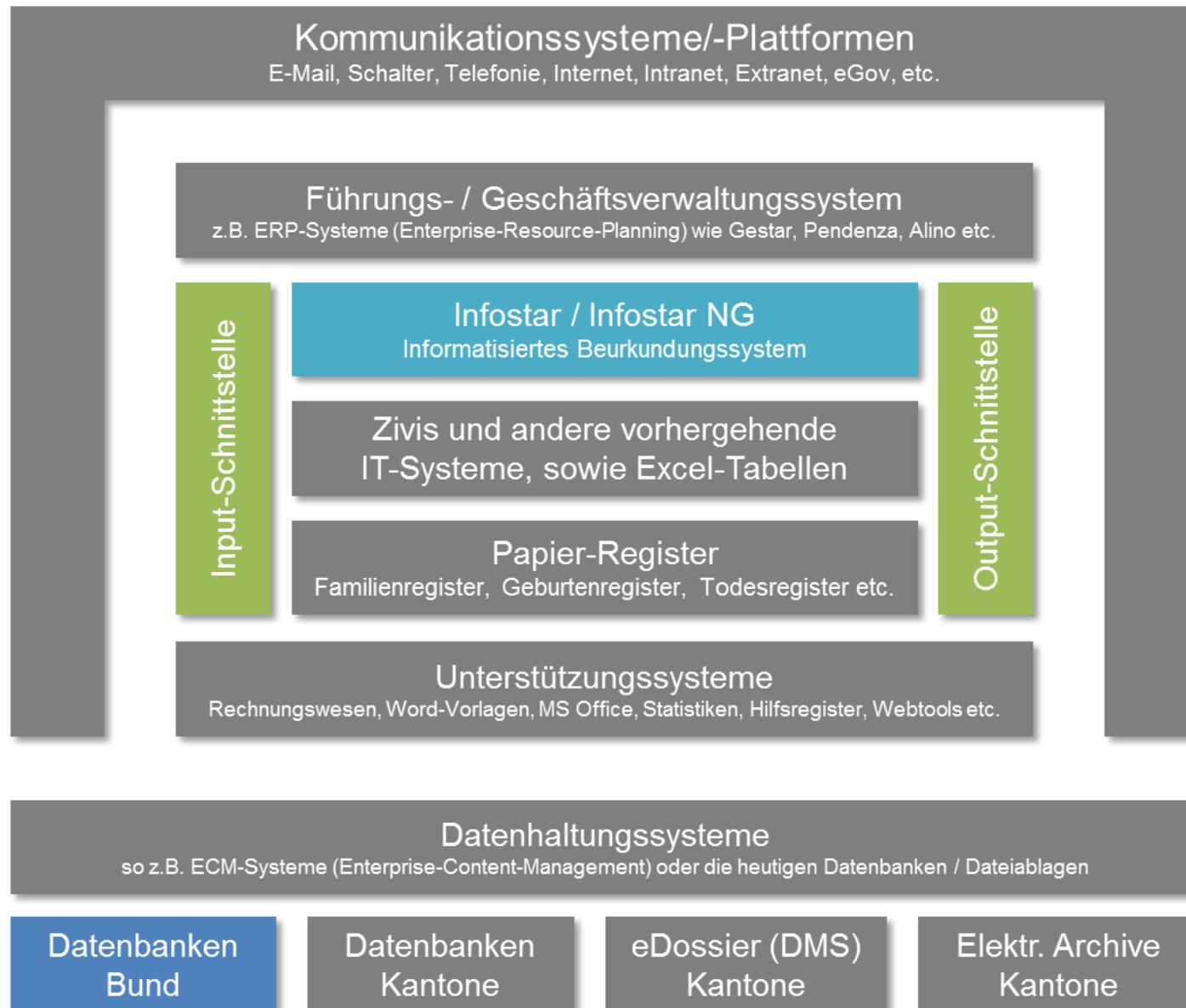


Was wollen wir mit Infostar NG

- **technische modernisiertes Gesamtsystem Infostar**
 - offenere, flexiblere und bedarfsgerechtere Weiterentwicklungsmöglichkeiten
 - zeitgemässe Benutzerfreundlichkeit
 - kürzere Reaktionszeiten bei Änderungen der Grundlagen
- **effizienterer Datenaustausch**
 - Optimierung des elektronischen Datenaustauschs
 - Reduktion der unnötigen Datenflüsse
 - bessere Einbindung der Partnersysteme
- **Erhaltungsziele**
 - Erhaltung der hohen Datenqualität
 - Aufrechterhaltung der hohen Datensicherheit und des Datenschutzes
 - Erhaltung und Nutzung der bestehenden Daten

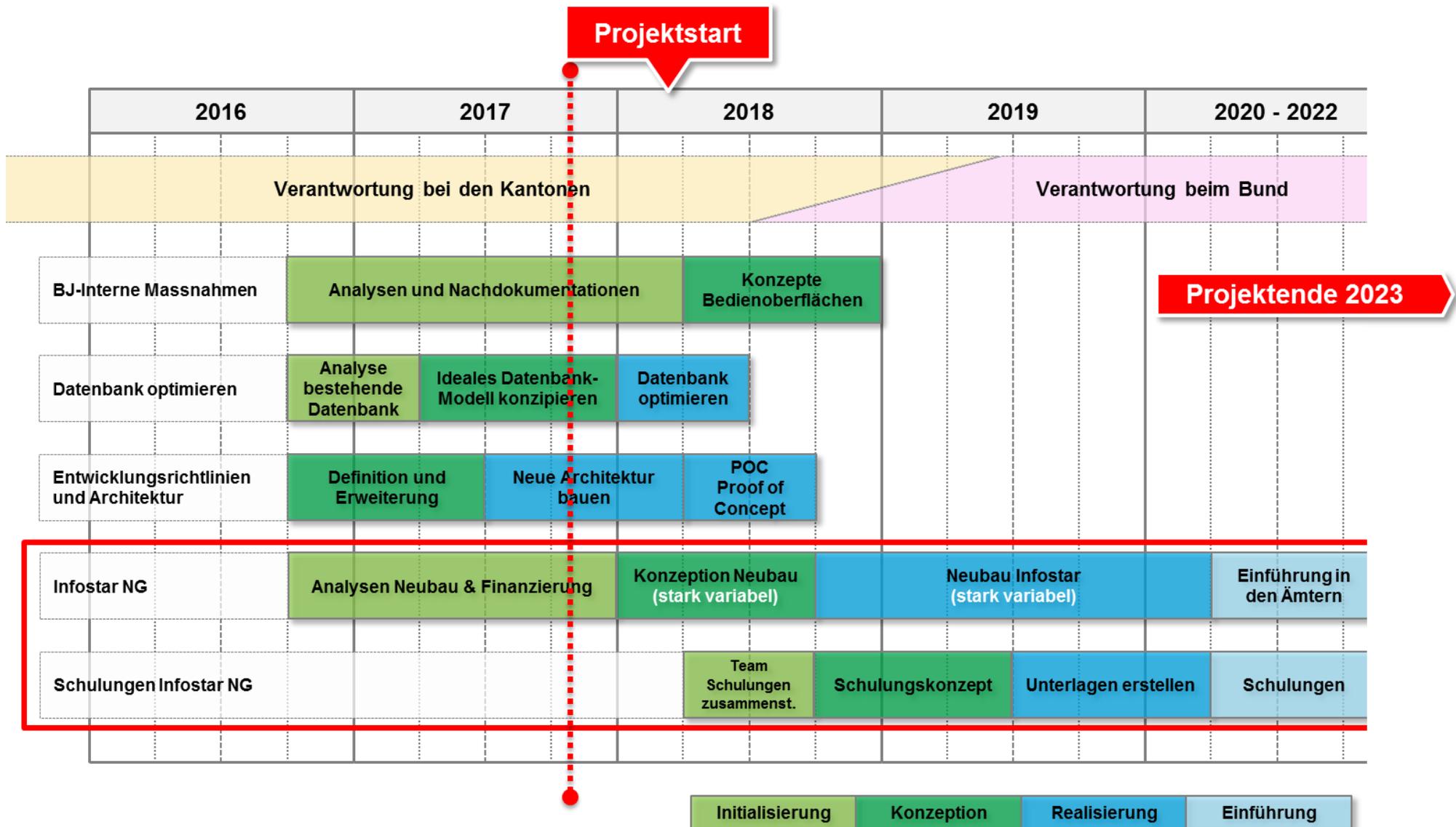


Fokus des Projektes Infostar NG



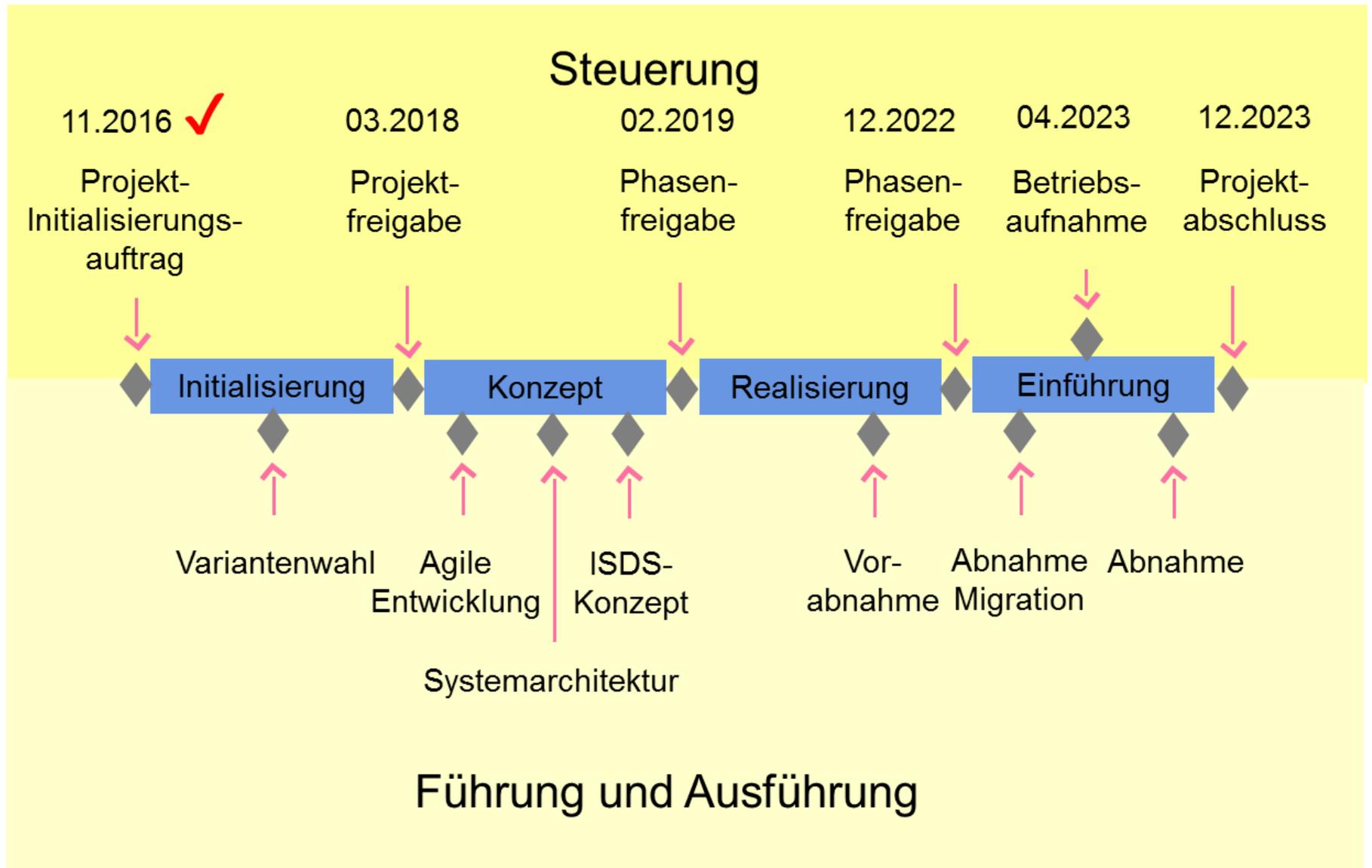


Infostar NG – Grobe Gesamtübersicht



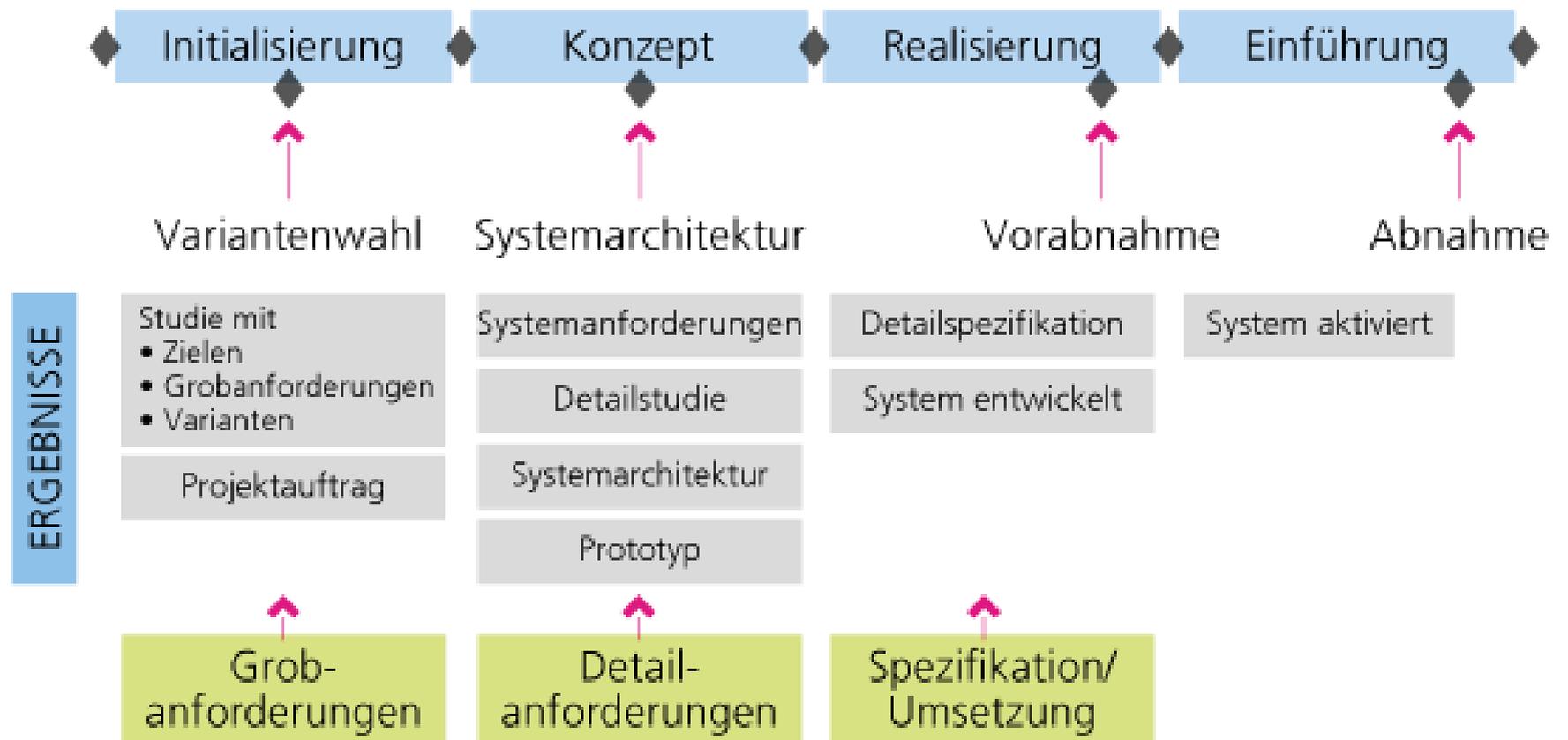


Phasen und Meilensteine





Ergebnisse der Phasen



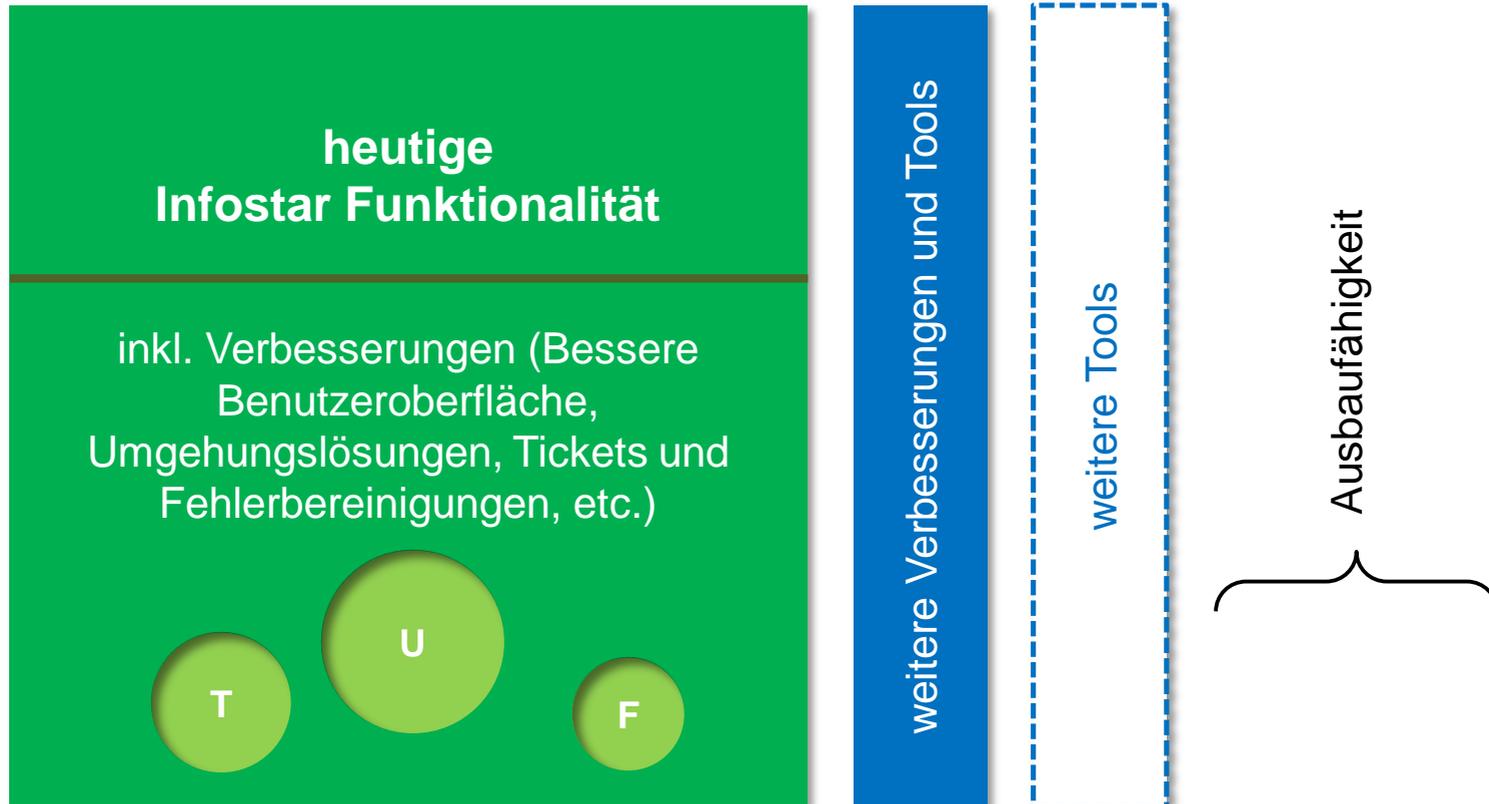


Infostar NG – Stand der Arbeiten

- **Geschäftsprozesse** werden bis Ende Jahr nachdokumentiert
 - 50 von ca. 58 bereits erledigt (FIS / ISC)
- **Anforderungskatalog** wird fortlaufend erweitert mit:
 - Grobanforderungen und Ideen
 - Feedback der Kantone aus der ISK-Umfrage
 - Ticketliste des FIS und des ISC
 - Allen bekannten fachlichen und technischen Umgehungslösungen
 - etc.
- **Grobkonzeption der neuen Themen**
 - Dokumentenvielfalt eindämmen
 - Bereinigungsprozess verbessern
 - Systematik für Berechtigung und Rollen vereinfachen
- **Projektauftrag** (mit Projektmanagementplan und Studie) in Vorbereitung



Aufbau «Infostar NG»

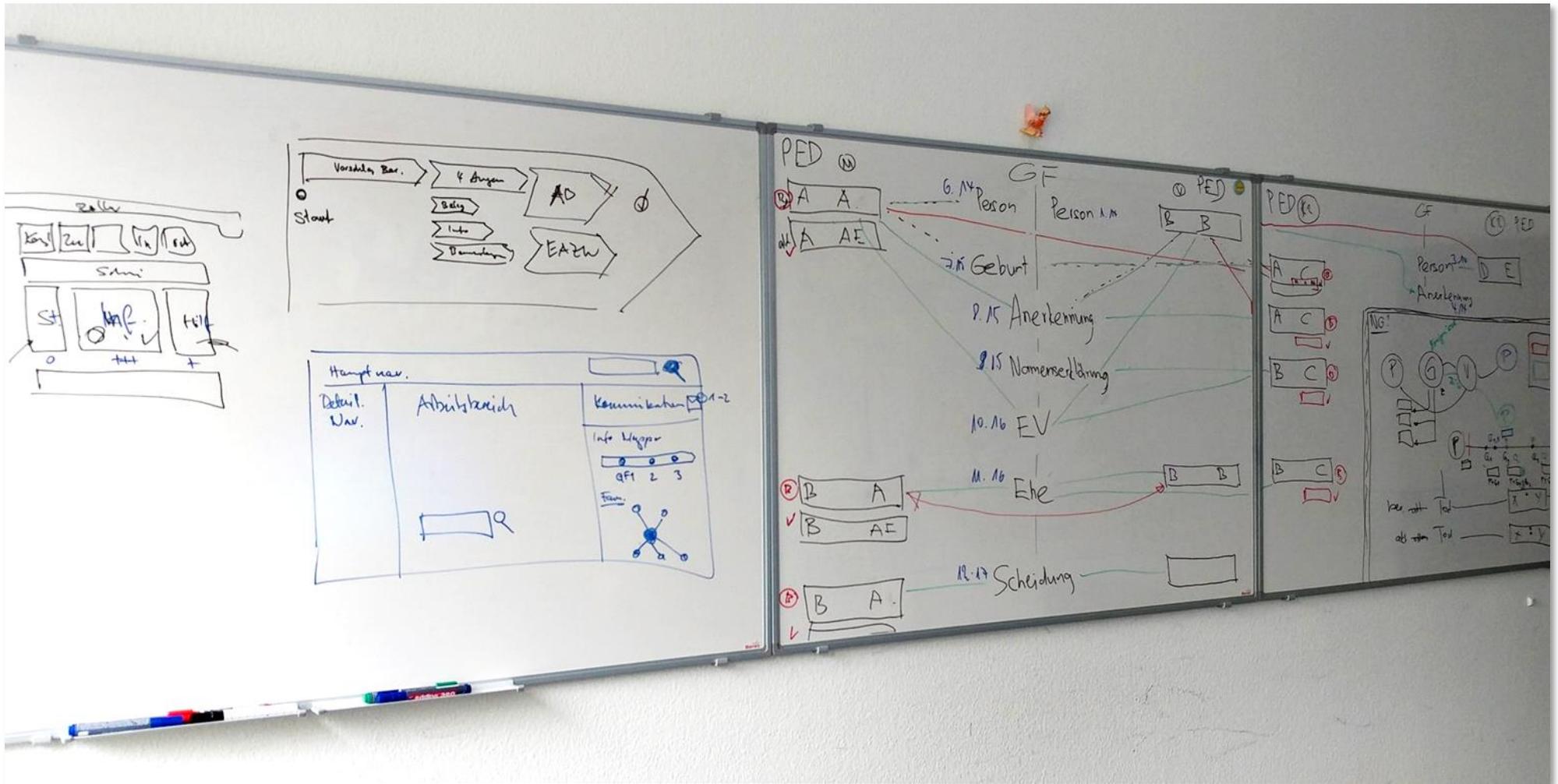


Fundament

moderne Technologie, optimierte Datenbank, optimierte und ausbaufähige Architektur, Entwicklungsrichtlinien, Qualitätssicherung, Dokumentation



Grobkonzeption





Grobkonzeption

Navigation: [Geburt](#) > [Geburtsregister](#) > [Karlen](#) > [Wilhelm Friedrich](#) > [01.08.2017](#) > [Törbel VS](#)

Übersicht: [Geschäftsfälle](#) | [Dokumente](#) | [Beziehungen](#) | [Berichtigungen](#) | usw.

Geburt
GF 24.235.364

- Geburt
- Vater
- Mutter
- X Geburtsregister**
- Anzeige
- Statistik

Geburtsregister

Geburtsdatum: 01.08.2017
Geburtszeit: 05:30 (A-B Stunde)
Geburtsort: Seelisberg UR (Zusatz Ausland)

Elternteil 1 / Mutter
Elternteil 1 / Mutter: (Neuerfassung)
Wohnort: Altdorf UR (Zusatz Ausland)

Elternteil 2
Elternteil 2: (Neuerfassung)
Wohnort: Altdorf UR (Zusatz Ausland)

Weiteres Elternteil

Kind

Name: Karlen
Vornamen: Wilhelm Friedrich
Geschlecht: männlich
Heimatorte: Törbel VS (Abstammung)
Staatsangehörigkeit: Grund

Dokumentation/Belege

Spitalanzeige

Dokumente Mutter
Dokumente Vater

Elternteil 1 / Mutter

Name: Karlen
Ledigname: Bamert
Vorname: Sabrina
Andere Namen:
Zivilstand: verheiratet seit 07.07.2017
Geschlecht: weiblich
Geburtsdatum: 24.03.1985
Heimatort: Nuglar-St. Pantaleon SO

Elternteil 2

Name: Karlen
Ledigname: Karlen
Vorname: Sascha
Andere Namen:
Zivilstand: verheiratet seit 07.07.2017
Geschlecht: männlich
Geburtsdatum: 01.11.1983
Heimatort: Törbel VS

1. gem. Kind

Name: Karlen
Vorname: Dominik

Namensbestimmung

Geburtsregister
 Anzeige
 Statistik

BEURKUNDEN | | |



Varianten

Variante 3

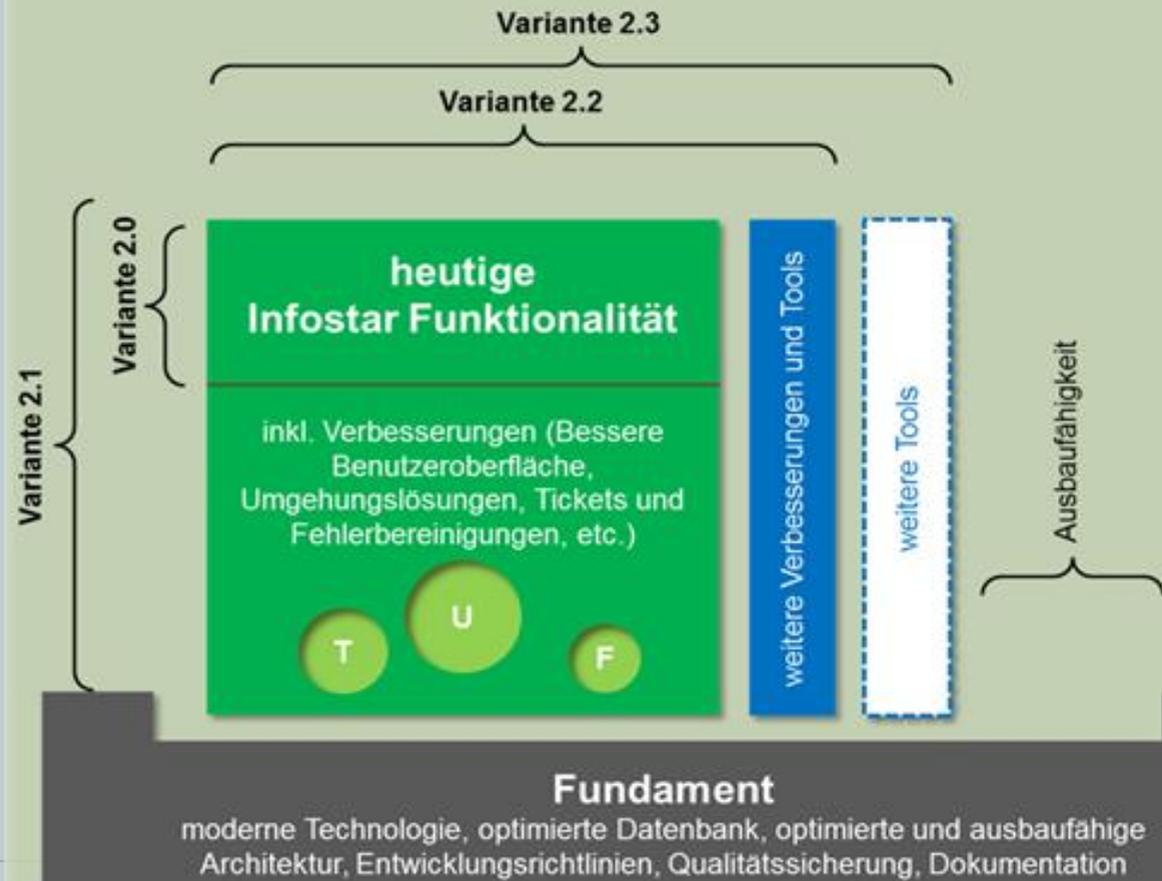
Neu-Entwicklung basierend auf neuem Datenbank-Model und alternativer Architektur
(intern oder extern)

Variante 2

Modernisierung gemäss Vorschlag und Referenzarchitektur ISC-EJPD
(intern)

Variante 1

Einkauf und Erweiterung bestehendes
Produkt am Markt
(extern)

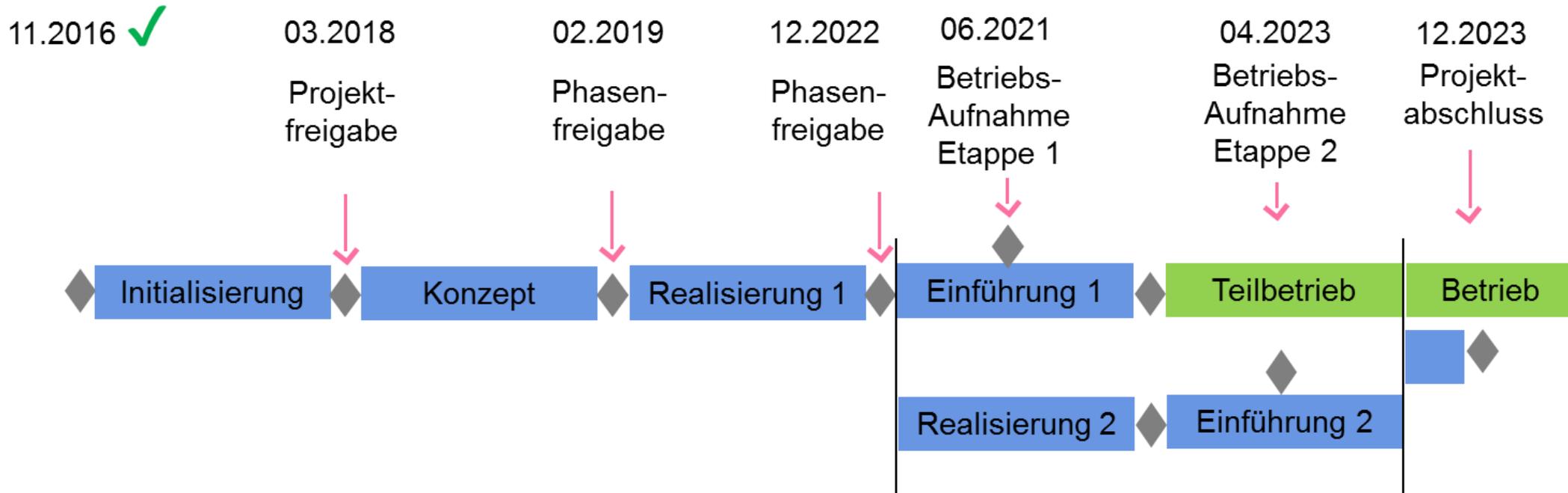


Fundament
moderne Technologie, optimierte Datenbank, optimierte und ausbaufähige
Architektur, Entwicklungsrichtlinien, Qualitätssicherung, Dokumentation

Grundlag



Mögliche Etappierung (Idee)





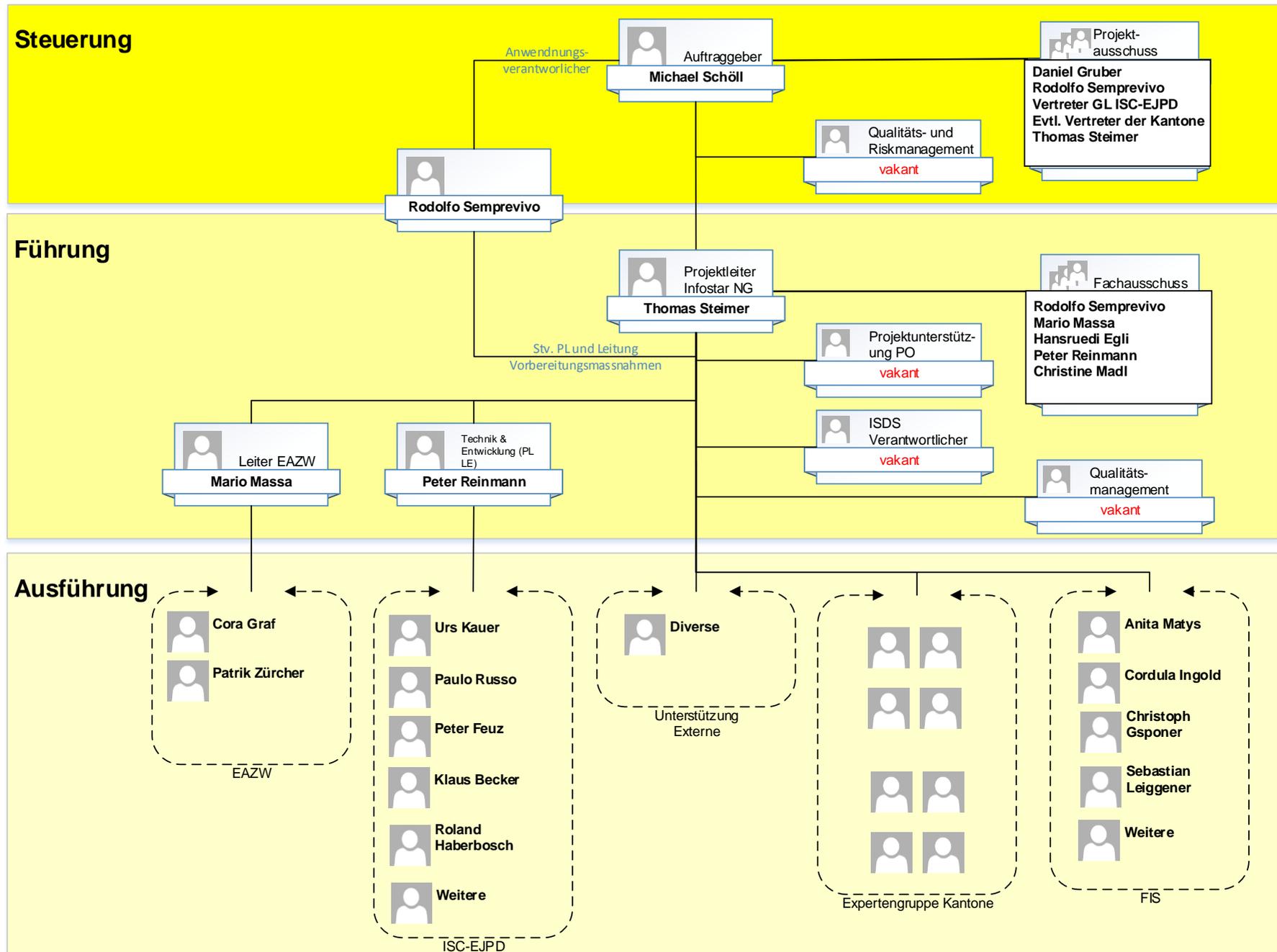
Nächster Schritt: Bewertung Varianten, Empfehlung, Freigabe

- Erhebung und Detaillierung der Anforderungen (Etappierung)
- Machbarkeit der Varianten
- Evaluation der Risiken und Nutzen der jeweiligen Varianten
- Ermittlung der möglichen Kosten
- Abhängigkeiten

- Projekt-Assesment
- Projektfreigabe geplant am 12. März 2018



Organisation





Weitere Infos

KAZ Jahresversammlung vom 22. und 23. März 2018

- Infostar NG (New Generation)
- Infos, weiteres Vorgehen
- Fragen, Diskussion

Referenten

- Michael Schöll, Auftraggeber
- Rodolfo Semprevivo, Applikationsverantwortlicher
- Thomas Steimer, Projektleiter





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Justiz BJ
Direktionsbereich Privatrecht
Fachbereich Infostar FIS

Pause



Fachbereich Infostar FIS

NNSS Clearing (Fachstelle zur Bereinigung von Inkonsistenzen zwischen den Registern des RhG)

FIS Fachbereich Infostar

Cordula Ingold Bittel, Fachspezialistin und Zivilstandsbeamtin

stellvertretend für:

Anita Mathys, Leiterin NNSS und Zivilstandsbeamtin



Übersicht

- **Schnittstellen / Meldefluss**
- **Anlaufstellen Clearingstelle**
- **Übersicht über Anzahl und Kategorie**
- **Neuerfassung einer Person – Abgleich mit UPI**
- **Ablauf einer Anfrage**



Schnittstellen / Meldefluss Infostar

Register auf Bundesebene

- UPI / ZAS
- ISA (Ausweisausstellung)
- Ripol (Fahndung)
- Vostra (Strafregister)
- BEVNAT (Statistik)
- Volkszählung

Register auf Gemeindeebene

- Einwohnerregister



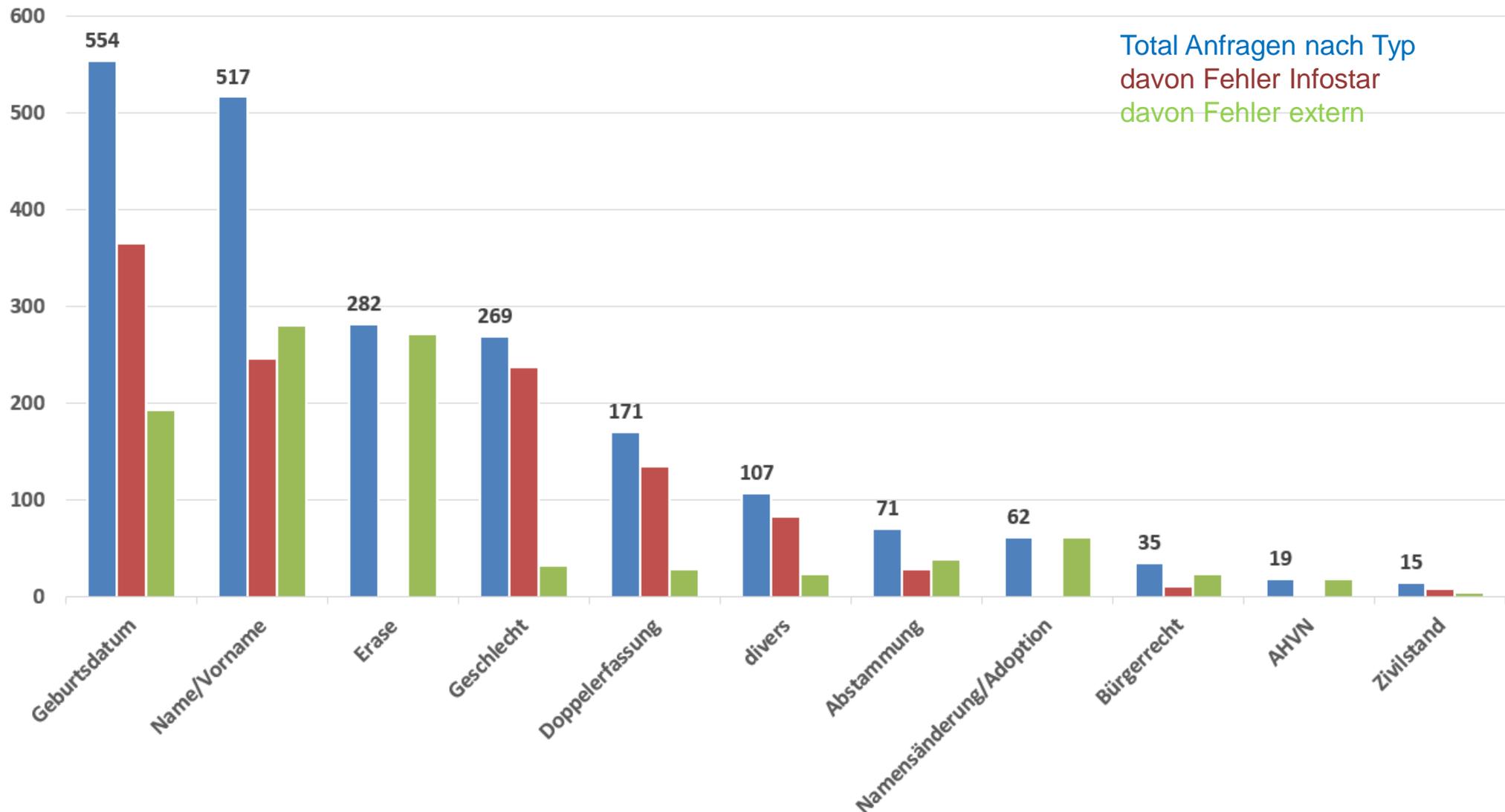
Anlaufstellen

Clearingstelle NNSS

- Zentrale Ausgleichsstelle ZAS
- Bundesamt für Statistik BFS
- Staatssekretariat für Migration SEM
- Bundesamt für Sozialversicherung BSV
- Einwohnerkontrollen

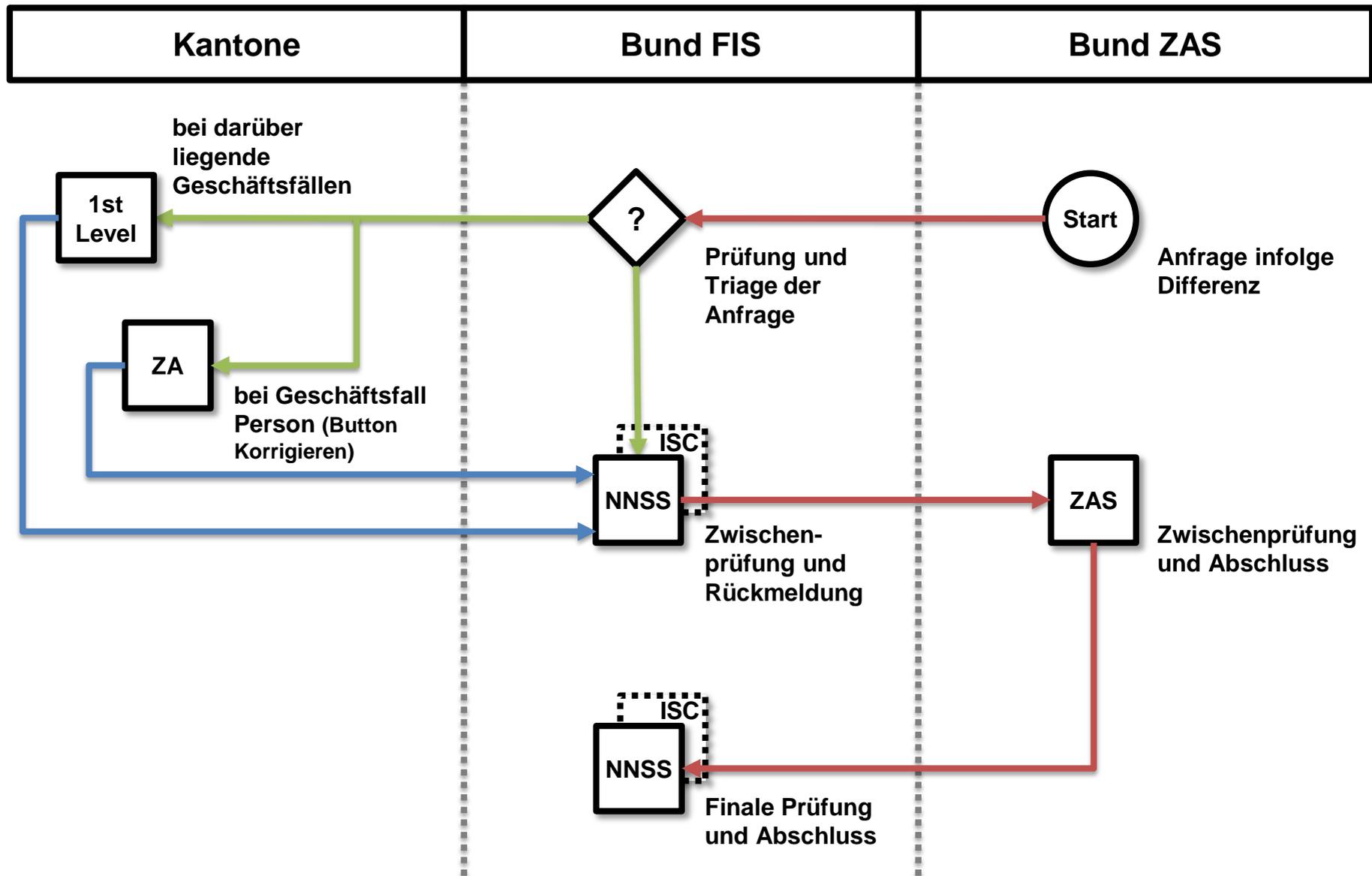


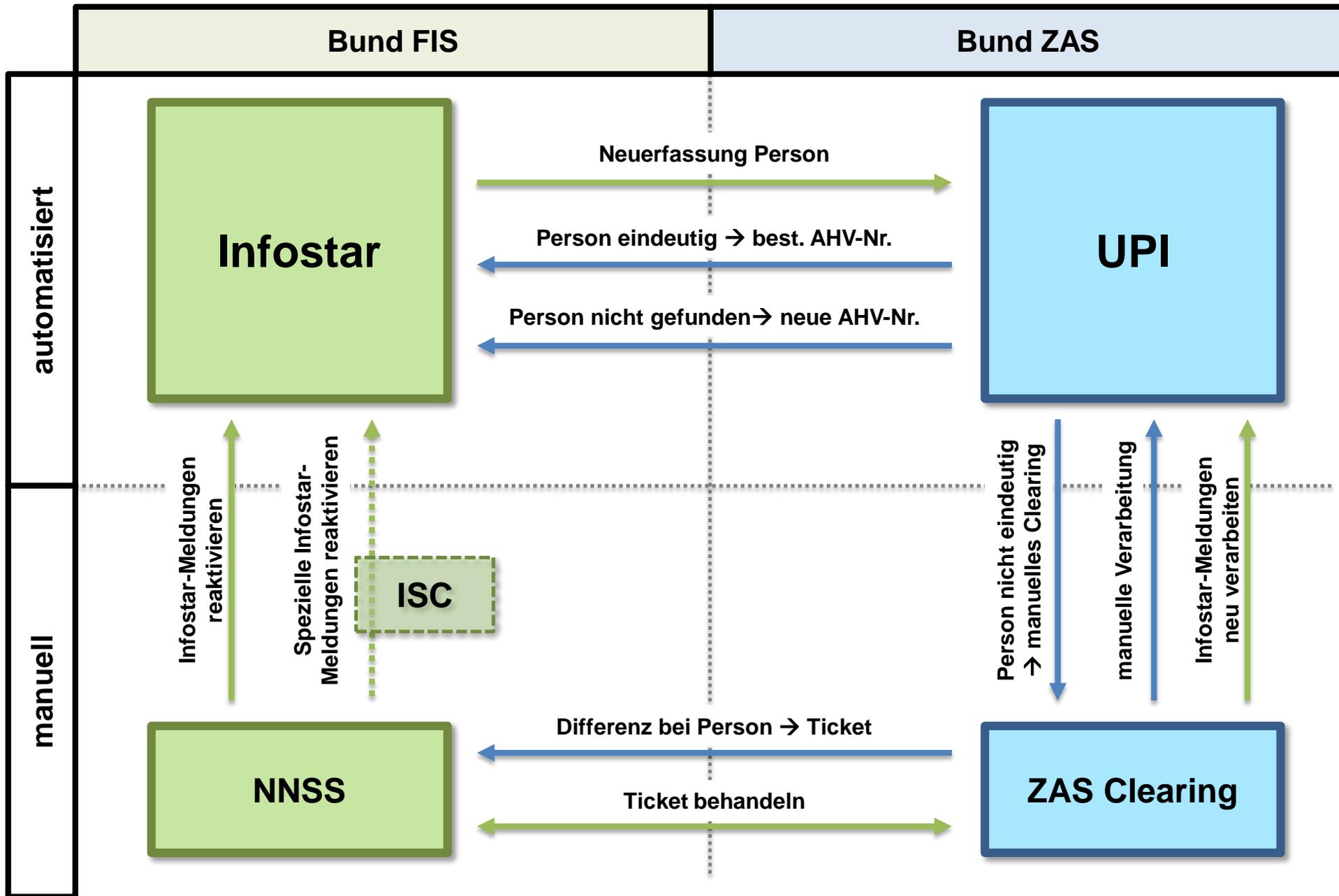
NNSS Übersicht 2016





Ablauf Clearing-Anfragen







Auswirkungen von fehlerhaften Meldungen

Einstellung von Renten bei:

- falscher Beurkundung (z. B. Tod)
- falscher AHVN im System





Sonderzeichen

Seminar Kommission für Grundlagen und Ausbildung KAZ
vom 26./27. Oktober 2017

RI Rechtsinformatik

Thomas Steimer, Umsetzungsprojektmanager E-Government



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Justiz BJ
Direktionsbereich Privatrecht
Fachbereich Infostar FIS

DAS MAGAZIN LETZTE AUSGABEN

Septembre 2016

Ić bin kein Schweizer

Robert Matesić muss seinen Namen falsch schreiben, wenn er sich einbürgern lassen will.



Interpellation Wermuth (SP, AG)

16.3717 Naturalisations. Liberté d'orthographier son nom.

Extraits du développement :

«Selon les médias, près de 100 000 personnes, essentiellement d'origine ex-yougoslave, ont dû modifier la graphie de leur nom lors de leur naturalisation parce que les systèmes informatiques (Infostar) ne disposent pas des caractères spéciaux nécessaires. Cette situation est choquante. (...) Il est grand temps que la Suisse prenne acte sur le plan institutionnel de la réalité migratoire. Les personnes dont le nom comporte, par exemple, un caron croate sont aussi suisses que Madame Porchet ou Monsieur Chollet.»



Règles de saisie dans Infostar

- A l'état civil, les noms sont en principe saisis comme ils sont écrits dans les actes ou pièces d'identité présentés, **du moins tant que le jeu de caractères standard** le permet (art. 24 OEC).
- Les données sont saisies selon le jeu de caractères standard déposé (norme ISO 8859-15). Avec ce codage ouest-européen, tous les caractères spéciaux des quatre langues nationales peuvent être représentés.
- Cette norme est aussi reprise comme directive pour les registres des habitants des communes et des cantons dans le Catalogue officiel des caractères de l'OFS (harmonisation des registres).



Règles dans SYMIC et au DFAE

- Dans les applications du SEM, seuls les caractères latins sont autorisés; les autres alphabets (cyrillique, grec, arabe, etc.) sont transcrits.
- SYMIC soutient tous les caractères latins selon la norme ISO 8859 Latin-1-10 (voir la page suivante).
- Au DFAE (registres Ordipro et VERA), le jeu de caractères ISO 8859 Latin-1-10 est également en usage.



Translittération et transcription

- Translittération: les caractères spéciaux qui ne sont pas contenus dans le jeu standard sont saisis à l'aide d'une table de translittération.
Par exemple: $\hat{S} \rightarrow S$, $\check{E} \rightarrow E$, $\acute{C} \rightarrow C$, etc.
Ainsi, un prénom comme «Pětr» (serbe) est saisi «Petr»; «Pēteris» (letton), «Peteris»; «Péter» (hongrois) est repris tel quel (le «é» existe dans le jeu de caractères standard).
- Transcription: les alphabets non latins sont transcrits sur la base de leur prononciation.
Exemples pour le prénom «Peter»:
 Пётр (polonais/russe) \rightarrow Piotr oder Pjotr
 بتروس (arabe) \rightarrow Bitrus



Le diable est dans les détails !

- **La transcription dépend de la langue parlée (d ≠ f ≠ i ...).**

Boris Eltsine [transcription française]

Boris Jeltzin [deutsche Transkription]

Boris El'cin [trascrizione italiana]

Boris Yeltsin [english transcription]

- **What you see is not always what you get ...**

Selon la norme, les glyphes sont identiques mais l'objet peut être différent !

Exemple avec la majuscule Đ: reproduit en minuscule, le Đ peut être un đ (eth) islandais ou un đ (dj) serbe.

Đoković ≠ Đoković !!!

ISO-8859-15

ISO-8859-2

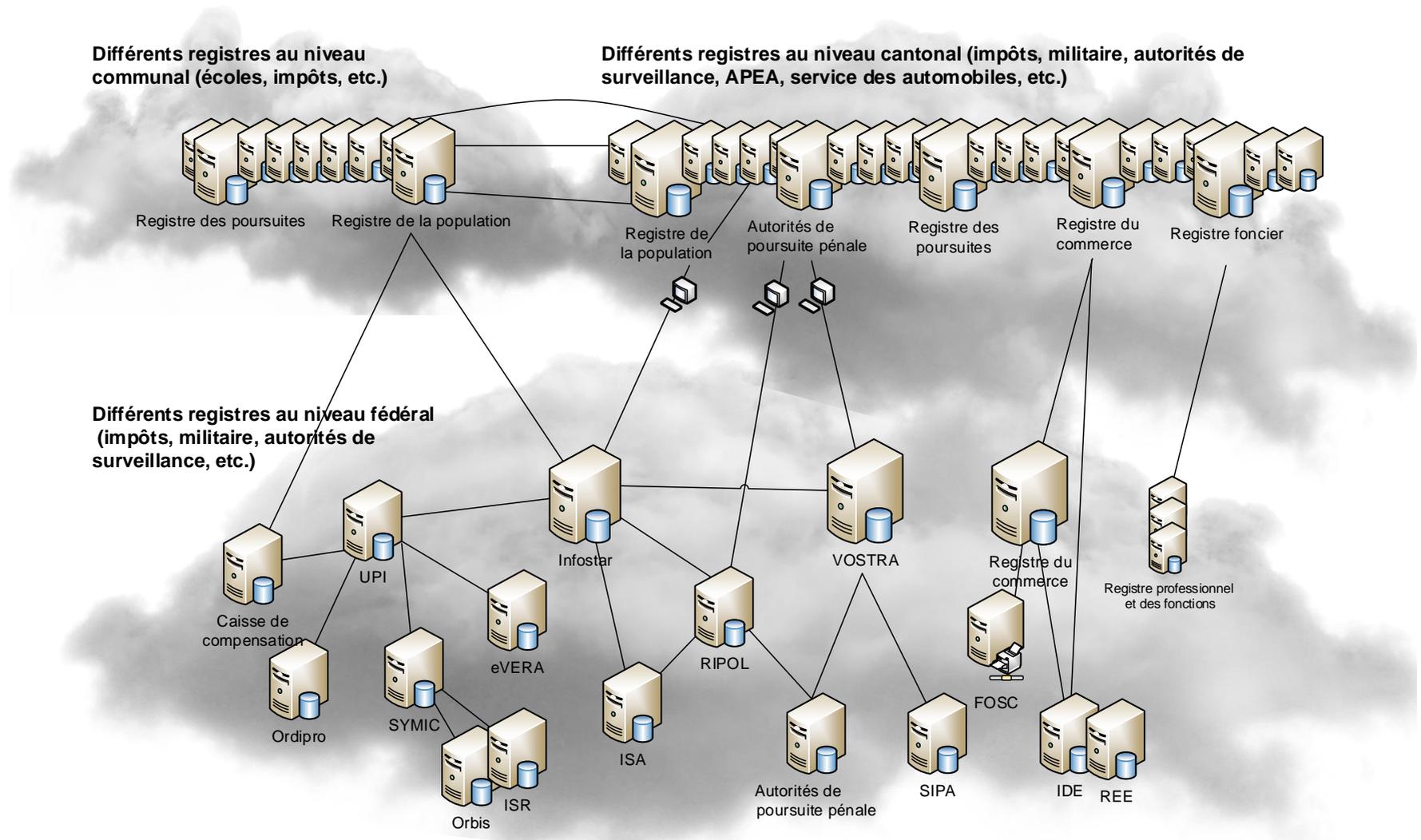


Vögeli, Gajić et Παπαδάκης

- Des normes différentes; des possibilités et des exigences qui varient en fonction du domaine métier et des applications
- Le paysage suisse des registres – publics et privés – se caractérise par une multitude de registres, répertoires et banques de données dans lesquels sont gérés des noms et des prénoms – *et cela ne va pas aller en s'amenuisant.*
- La volonté de disposer d'identités univoques et de ne pas ressaisir les données déjà détenues par les autorités pousse au développement coordonné et à la mise en réseau des registres et des répertoires.



Esquisse de la carte des registres dans le domaine de la justice (vue non exhaustive)





Un défi technique ?

Non....

- Nos outils quotidiens – smartphones, tablettes, notebooks, applications de bureautique, etc. – sont conçus pour un marché mondialisé. Ils ne connaissent pas de frontières et peuvent pratiquement tout faire.
- La plupart des versions actuelles des banques de données ordinaires et des applications métier prennent en charge des jeux de caractères étendus.



Digression: UTF-8

Évolution du pourcentage de sites web utilisant le codage UTF-8

	2016 1 Oct	2016 1 Nov	2016 1 Dec	2017 1 Jan	2017 1 Feb	2017 1 Mar	2017 1 Apr	2017 1 May	2017 1 Jun	2017 1 Jul	2017 1 Aug	2017 1 Sep	2017 1 Oct	2017 3 Oct
UTF-8	87.7%	87.9%	88.1%	88.2%	88.4%	88.6%	88.9%	89.0%	89.2%	89.4%	89.6%	89.7%	89.9%	89.9%
ISO-8859-1	5.8%	5.7%	5.6%	5.5%	5.4%	5.3%	5.2%	5.1%	5.0%	4.9%	4.8%	4.7%	4.6%	4.6%
Windows-1251	1.8%	1.8%	1.7%	1.7%	1.7%	1.7%	1.6%	1.6%	1.6%	1.6%	1.6%	1.6%	1.6%	1.6%
Shift JIS	1.1%	1.1%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%
Windows-1252	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%
GB2312	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.7%	0.7%	0.7%	0.7%	0.7%	0.7%	0.6%	0.6%
EUC-KR	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%
EUC-JP	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%
GBK	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.2%	0.2%
ISO-8859-2	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%
Windows-1250	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.1%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.1%	0.1%	0.1%
ISO-8859-15	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%
Windows-1256	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%
Big5	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%
ISO-8859-9	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%
Windows-1254	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%
Windows-874	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	<0.1%	<0.1%

Source : https://w3tecns.com/technologies/history_overview/character_encoding



Digression: UTF-8

UTF-8 n'est pas un jeu de caractères, mais un format de codage de caractères.

- Un jeu de caractères est un ensemble abstrait de signes graphiques regroupés selon un système déterminé.
- Le codage de caractères désigne la transcription de caractères dans un code lisible par une machine.

	Zeichen		A	ü	π
Zeichensatz	ASCII	Zeichenposition (dezimal)	65	n/a	n/a
	ISO 8859-1		65	252	n/a
	Unicode		65	252	960
Zeichenkodierung	ASCII	Bytewert (hexadezimal)	41	n/a	n/a
	ISO 8859-1		41	FC	n/a
	UTF-8		41	C3 BC	CF 80



Un défi technique ?

Ou pourtant si ...

- Sur le plan technique aussi, tous doivent parler la «même langue» ou au moins savoir comment une autre langue doit être interprétée.
- Il y a des interdépendances techniques, des synchronisations, des validations, etc.
- Il faut du temps et des ressources pour réaliser des adaptations et des modifications.



Un défi organisationnel

- **Nécessité de fixer des limites, de déterminer ce qui doit être pris en charge et rendu possible.**
- Mise en place des bases légales pour une application uniforme d'un seul jeu de caractères.
- Phase de transition, délais à fixer
- Adaptations dans l'organisation :
 - Documents de référence autorisés ?
 - Compétences – qui fait quoi ?
 - ...



Un défi organisationnel

- Coûts - (qui doit les supporter) ?
 - Adaptations techniques
 - Documents personnels et attestations, par ex. :
 - Passeport, carte d'identité, permis de conduire et de circulation, attestations personnelles, légitimation
 - Entrées dans les registres
 - Actes, diplômes et certificats
 - Contrats de toutes sortes (caisse-maladie, bail, mobile, cartes-client, etc.)
 - ...



Questions-clés à résoudre

- **Qu'est-ce qui est possible ?**
- **Que veut «la Suisse» ?**
- **Qu'est-ce qui est nécessaire ?**



Prochaines étapes

- Constitution d'un groupe de travail composé de représentants des acteurs suivants:
 - OFS (harmonisation des registres, catalogue officiel des caractères) – 2 représentants
 - OFJ (Infostar), SEM (SYMIC), DFAE (eVera) – avec chacun 2 représentants
 - eCH (groupe Contrôle des habitants), fedpol (ISA), CdC (UPI) – avec chacun 1 représentant
 - ASSH, cantons – avec chacun 2 représentants
 - Fournisseurs de logiciel – avec chacun 2 représentants



Prochaines étapes

Mission du groupe de travail

- Le groupe de travail est chargé d'évaluer les possibilités d'utiliser un jeu de caractères uniforme.
- L'utilisation de l'alphabet latin comme norme est une option défendable en Suisse, d'un point de vue tant culturel qu'historique.
- Il est par contre difficile, dans le contexte de l'administration, de trouver des arguments plaidant pour la prise en charge d'autres alphabets, comme le chinois, le grec et le cyrillique.



Prochaines étapes

- L'approche retenue pour SYMIC (prise en charge de dix jeux de caractères de la norme ISO-8859 latin) est une option réaliste:
 - ISO 8859-1 latin-1 ou européen occidental
 - ISO 8859-2 latin-2 ou européen central
 - ISO 8859-3 latin-3 ou européen du Sud
 - ISO 8859-4 latin-4 ou européen du Nord
 - ISO 8859-9 latin-5 ou turc
 - ISO 8859-10 latin-6 ou nordique
 - ISO 8859-13 latin-7 ou balte
 - ISO 8859-14 latin-8 ou celtique
 - ISO 8859-15 latin-9 ou européen central
 - ISO 8859-16 latin-10 ou européen du Sud-Est



Prochaines étapes

Remarques et points en suspens

- Tout le monde ne veut pas que son nom soit écrit « correctement ». Il arrive que des membres d'une même famille orthographient volontairement leur nom de manière différente.
- Le problème de la transcription des noms n'est pas réglé.
- Il existe un lien étroit entre la manière d'écrire un nom et les jeux de caractères pris en charge par les registres. Ces deux aspects doivent cependant être considérés séparément sur les plans technique et juridique.



Prochaines étapes

Remarques et points en suspens

- Les sources utilisées pour la saisie dans les registres de personnes restent inchangées:
 - passeport, pour la saisie dans SYMIC, dans les registres des habitants et dans certaines banques de données du DFAE
 - document officiel, pour la saisie dans Infostar (art. 30 CC) et dans certaines banques de données du DFAE
 - Problème : le nom figurant dans les documents d'identité n'est pas toujours le nom officiel



Prochaines étapes

- Les membres du groupe de travail sont chargés de clarifier, dans leurs domaines de compétences respectifs, les exigences techniques et juridiques qui se posent pour modifier un jeu de caractères existant.
- Il convient de réaliser jusqu'à la fin de janvier 2018 une étude préliminaire répondant aux questions essentielles et regroupant les recommandations du groupe de travail pour la suite des travaux.

